

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1782

19 (9.5.1782) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Baden Durlachische Brand. Entschädigungsgelder Berechnung, vom 10 Jan. 1781 bis dahin 1782, also vor den Jahrgang 1781.

	fl.	fr.		fl.	fr.
Z anhalt der 1780ger Berechnung über den Austheiler der Brand-Entschädigungsgelder hatte die Baden Durlachische Brandversicherungss-Soledat einen Cassa-Borrath bey der Einnehmerey Carlruhe stehend, von			in dem Lehens-Ort Hohenwettersbach	11.	21½.
Zu Vergütung der vom 10ten Jan. 1781. bis dahin 1782. in Ditschafften Baden Durlachischen Landesanteils entstandener Brandschäden, wurde vorläufig gezogenener Berechnung nach, per Decretum H.R. No. 859 den 26sten Jan. 1782. auf jedes 100 fl. — Brandsversicherungs-Anschlag 3 fr. umzulegen und einzuziehen befohlen. Solchenmach fielen, nach Abzug der geordneten Einzugs-Gebühr, und des zu Anschaffung Feuergeräthschaften bestimmten und besonders zu verrechnenden Ueberschusses, an umgelegten Geldern, und zwar:	145.	26½.	und von den Lehens-Orten Mühlhausen und Lehningen	—	23. 15½.
Im Oberamt Hochberg	—	—	Summa der zum Brandschaden-Ersatz pro 1781. gewidmeter Gelder	4740fl.	31fr.
— — — Kösteln, mit Gausenburg	822.	32.	— — — 4885 fl. 57¼ fr.		
— — — Badenweiler, mit Sulzburg.	1377.	36.	Hieraus ist zu ersehen		
— — — Carlruhe	452.	2.	Im Oberamt Hochberg den 10ten Aug. 1781. Johannes und Andreas Köblin zu Ottoschwanden, wegen durch Wetterschlag, abgebrannter gemeinschaftl. Hofbehauung		
— — — Durlach	827.	37.	— — — 765 fl. —		
— — — Pforzheim	462.	29.	Zinss hievon vom 21sten Decemb. 1781. bis 21sten May 1782. vor 5 Monat	15 fl.	56¼ fr.
— Amt Stein mit Langensteinbach	492.	21.	th. — — — 780.	56½	
— Amt Münzesheim	209.	22.	Im Oberamt Kösteln den 12ten Febr. 1781. Hannß Rufen, und Martin Weisen zu Elbenschwand, vor ein abgebranntes gemeinschaftl. Haus und Scheuer	—	400 fl.
	61.	55.	Zinss hievon, ob 51 fl. 20 fr. vom 18ten Jun. 1781. bis 18ten May 1782. vor 11 Monat	—	2 fl. 21½ fr.
			ab 148 fl. 40 fr. vom 11ten Julii 1781. bis 11ten May 1782. vor 10 Monat	—	6 fl. 11¾ fr.

ab 200 fl. vom 17ten Julii 1781.
bis 17ten May 1782. vor 10 Mo-
nat — — — 8 fl. 20 kr.

fl. kr.

16. 52½

416 fl. 52½ kr.

Den 13ten Aug. 1781. Fridlin Gre-
ther zu Nied, vor sein durch Wetters-
schlag abgebranntes Haus 1300 fl.
Zinß hievon vom 19ten Dec. 1781.
bis 19ten May 1782. vor 5 Monat
— — — — — 27 fl. 5 kr.

Den 13ten Aug. 1781. ferner Lorenz
Grethern zu Grefßen vor ein abge-
branntes Haus — — — 456 fl.
Zinß hievon vom 6ten Dec. 1781.
bis 21sten May 1782. vor 5½ Monat
— — — — — 10 fl. 27 kr.

fl. kr.

466. 27.

Den 7ten Dec. 1781. Wirth Korn-
lauf zu Eienzach vor eine abgebrante
Scheuer — — — 450 fl. —

Zusammen 2660 24½
(Der Beschluß künftigt.)

1327. 5.

Citationes edictales.

Ettlingen. Da der ledige Burgers Sohn und leibeigene Unterthan Anton Hörter dasiger Hin-
verfassens Sohn, wegen begangener Schlägerey ausgetreten und flüchtig worden; So wird derselbe
zufolg ergangenen Hochfürstlichen Regierungs-Decretis dergestaltten edictaliter vorgeladen; daß er
sich binnen 3 Monaten vor hiesigem Amt einfinden, wegen seinem Austritt und Berg-then Ant-
wort geben, oder gewärtigen solle, daß sein besitzendes und anhoffendes Vermögen confiscirt,
und sein Nahme an den Galgen geschlagen werden solle. Signatum Ettlingen, den 2ten May 1782.
Hochfürstl. Amt allda.

Stein. Die ohne Herrschafft. höchste Erlaubnuß mit Weib und Kindern jüngsthin heimlich aus-
getretene Unterthanen von Wöfingen, Barbierer Johann Heinrich Schmidt, und Carl Staiger, wer-
den hiermit in Verfolg hochpreislichen Regierungsbefehls, unter Anberaumung einer 3 monatlichen
Frist a dato angerechnet dergestaltten edictaliter vorgeladen, daß sie sich im Nichterscheinungsfall der
Landesverweisung zu gewärtigen haben. Signatum Stein den 2ten May 1782.
Hochfürstl. Marktgräfl. Badisches Ober- und Amt allda.

Ubrach. Fridlin Reinert ein in Uuggen in Diensten gestandener Knecht, welcher von Brattelen
im Basler-Gebiet gebürtig; hat sich des criminis bestialitatis verdächtig und gleich darauf flüchtig
gemacht. Er wird daher in Gemäsheit des ergangenen gnädigsten Regierungs-Befehls dergestaltten
edictaliter citirt, daß er innerhalb einem Vierteljahr a dato an vor alhiefigem Oberamt erscheine, sich
diesfalls verantworten, im Nichterscheinungsfall aber sich gewärtigen solle, daß er auf ewig derer Fürstl.
Landes verwiesen, und sein Name an den Galgen geschlagen werde. Signatum Ubrach, den 29sten
April 1782.
Hochfürstl. Marktgräfl. Badisches Oberamt Röttelein.

Baden. Nachdem über das verschuldete Vermögen des verstorbenen Amtschreiber Würzen das
hier von Hochfürstl. Regierung der Gauntproceß erkannt, und daher zur Liquidation und allenfalligen
Prioritäts-Handlung Dienstag der 21ste dieses bestimmt ist. Als werden alle diejenige, welche ewige
Forderung zu machen haben, auf gedachten Tag vormittag am 9 Uhr auf dem Rathhaus dabier zu
erscheinen vorgeladen mit dem Anhang, daß im Ausbleibungsfall niemand weiter wird gehört werden,
wie denn ohnehin Status Massæ dergestaltten gering ist, daß sie current Glaubigere sich wenig zu ver-
sprechen haben. Signatum Baden, den 4ten May 1782.
Hochfürstl. Marktgräfl. Badisches Amt.

Carlsruhe. Weil Sophia Elisabetha geborne Ritterin von Schwollen Birckenfelder Obers
Amts vor dem Hochfürstl. Ehegericht dahier angebracht hat, daß sie ihr Ehemann Michel Luzin-
ger schon beynabe 8 Jahr verlassen, sie auch von seinem Leben und Aufenthalt keine sichere Nach-
richt erhalten können, und ihn nach vorgängiger Ladung zu Fortsetzung der Ehe anzuhalten, oder
widrigenfalls sie ihres Ehebandes zu entledigen, gebetten; so wird hiermit ersagter Luzinger vora
geladen, auf Freytag den 30ten May dieses Jahr, wozu ihme für den ersten, andern und letzten

Termin jedesmal 12 Tage gegeben sind, hier vor dem Hochfürstl. Ehegericht zu erscheinen, und die Gründe seiner Verlassung, und warum er, daß gedachte Klägerin länger auf seine Rückkehr zu ihr zu warten, fordern zu können vermeine, anzubringen; oder in deren Ermanglung zu haben, daß wegen seiner bößlichen Verlassung Klägerin gebettenermassen ihres Ehebandes entlassen werde. Es erscheine nun obgenannter Luzinger oder nicht, so soll gegen ihn doch nach den Rechten vorgefahren werden. Signatum Carlsruhe in Judicio matrimoniali den 19 April 1782.

Hochfürstl. Marggräfl. Badisches Ehegericht
Vr. J. Th. Sachs Ehegerichts Secretarius.

Carlsruhe. Demnach bey der dem alten Anwald Conrad Siegel in Knielingen vorgenommenen Vermögens-Inventur sich ergeben, daß derselbe sich mit Schulden beladen, jedoch aber weder er noch seine Ehefrau gantmäsig seye, der Herrschafft. Zell-Bereuther Gräbel, Schuhmacher Leonhard Mühl, und Jerg Michel Eitel Bauersmann daselbst, aber nach denen bey denselben vorgenommenen Vermögens-Untersuchungen gantmäsig erfunden, dahero per rescriptum sub HM. 3507. 3540 & 41. d. d. 10ten h. m. über das verschulote Vermögen der drey letztern der Gant-Proceß erkannt, und hierauf terminus ad liquidandum & certandum super prioritare in Absicht der passivorum bey dem Siegel auf Dienstag den 14ten, bey dem Gräbel auf Mittwoch den 15ten, bey dem Mühlen auf Donnerstag den 16ten, und bey dem Eitel auf Freitag den 17ten nächst eintretenden Monats May anberaumt worden. Als haben sich sämtliche Creditores so an einen oder den andern vorstehenden Personen etwas rechtmäßiges zu fordern haben, an vorbemeldten Tagen vor dem Oberamtlichen Commissario in dem Wirthshaus zum Adler in Knielingen, um so ehender einzufinden, gehörigermassen liquidiren und den Beweis gleich mitzubringen, als sie sonst von der Gantmasse gänzlich werden ausgeschlossen werden. Signatum Carlsruhe, den 15ten April 1782. Oberamt allda.

Stein. Michael Müller der Burger zu Wödingen, welcher jüngsthin mit Weib und Kinder heimlich entwichen, und Jacob Kastner, des hiesigen Schuhmacher Philipp Jacob Kastners Sohn, welcher sich ohne vorher ausgewürkte Herrschafft. höchste Erlaubniß und Manumission in Westpreussen niedergelassen hat, werden hiermit in Gemäßheit Hochpreislichen Regierungsbefehls unter Anberaumung eines 3 monatlichen Termins mit dem Anhang vorgeladen, daß im Ausbleibungsfall sie sich der Landesverweisung und Vermögens-Confiscation zu gewärtigen haben. Signatum Stein, den 18ten April 1782. Hochfürstl. Marggräfl. Badisches Ober- und Amt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann Johana Carl Roman ist sein ganzes oberes Logis zu verlehnen, und ist bis den 23sten Jul. zu beziehen. Es kann alle Tage gesehen werden.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann Gottreu ist ein tapezirtes Zimmer vor einen ledigen Herrn mit oder ohne Meubles zu verlehnen, und kann alle Tage bezogen werden.

Carlsruhe. Bey der Wittfrau Stüberin ist im Hof ein Logis zu verlehnen, bestehet in einer Stub, Kammer, Küche, und kann alle Tage oder bis den 23sten Jul. 1782. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann Melazzo ist ein Logie für ein oder zwey ledige Personen mit oder ohne Meubles zu verlehnen.

Carlsruhe. Bey dem Schneider Frey in der Lamngäß sind zwey Logis zu verlehnen, und können bis den 23sten Jul. bezogen werden.

Pforzheim. Da bis nächstkommende Michaelis der Fleckenschäferey Bestand-Accord zu Bauschlott zu Ende gehet, und von da an auf 3 weitere Jahre den 28sten May auf dem Rathhaus zu Bauschlott öffentlich versteigert werden soll, so wird solches zu jedermanns Nachricht hiermit mit dem Anhang bekannt gemacht; daß der Schäfer 150 Stück Schaaf Waar führen dürfe. Die Liebhabere darzu können sich also gedachten Tages daselbst einfinden. Pforzheim, den 26sten April 1782.

Hochfürstl. Marggräfl. Badisches Oberamt allda.

Pforzheim. Der Bestand der Eisinger Fleckens-Schäferey, wobey ein Schäfer freye Wohnung, nebst einer burgerlicher Holzgabe und 10 Ruthen Burzgarten zu genießen hat, auch 100 Stück Schaaf halten darf, und von jedem Burger-Schaaf 2 Vierl. Dänckel als Hüterlohn beziehen, gehet auf nächst-

kommende Michaelis zu Ende, und soll auf 3 weitere Jahre in Steigerung hingegeben werden. Dieses wird zu Jedermanns Nachricht bekannt gemacht, daß sich die Liebhabere, die jedoch mit obrigkeitlichen Zeugnissen ihres Vermögens versehen seyn, oder tüchtige Bürger im Land stellen müssen Montags den 10ten Junii morgens früh auf dem Rathhaus zu Eisingen bey der Steigerung einfinden können. Pforzheim, den 6ten May 1782. Hochfürstl. Marktgräfl. Badisches Oberamt allda, Ertlingen. Da die Bestandszeit der dahiesiger Stadt zuständigen Schaafweyde, künftigen Michaelis ein End nehmet, und solche Waid, samt Schaafsteuer und Gariten nebst dazu gehöri- gen 6. Morgen Wiesen auf Dienstag den 14ten laufenden Monats May auf 6. weitere Jahre durch öffentliche Steigerung gegen einen jährlichen Waidzins, unter, bey der Steigerung selbst bekannt gemacht werden sollenden Bedingungen, verlehnt werden solle; So wird solches andurch Jedermann des Endes bekannt gemacht, um daß sich die Liebhabere besagten Tag früh um 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus einfinden können und mögen. Signatum Ertlingen den 2ten May. 1782.

Bürgermeisteramt allda.

Sachen so zu versteigern sind

Bühl. Da das Bürger- oder sogenannte Birthehaus zur Lauden im Bühlenthal auf Dienstag den 21sten dieses unter annehmlichen Bedingungen zur Versteigerung aufgesetzt, und dem Meistbietenden überlassen werden solle, als wird solches denen allenfalligen Liebhabern, um sich ernannten Tages auf der Lauden im Bühlenthal einzufinden, und die nähere Steigerungsbedingungen zu vernehmen, auch noch ferner bekannt gemacht, daß diejenige, so an den dormaligen Laudenwirth Ignaz Friedmann im Bühlenthal etwas rechtmäßiges zu fordern haben, solche ihre Forderung a dato binnen 6 Wochen in Fürstl. Amtschreiberey dahier sub poena praecclusionis einbringen sollen. Bühl den 1sten May 1782.

Hochfürstl. Marktgräfl. Badisches Amt allda.

Bruchsal. Auf den nächstkommenden Pfingstmarkt den 28ten laufenden Monats May will eine Lieferung ad 300. Ehlen weiß Flächsen 4500. Ehlen weiß Hännsen 400. Ehlen grau dito, und 2100. Ehlen weiß Berken Tuch mittelst öffentlicher Versteigerung an die wenigstnehmende begeben werden; Dieses wird demnach männiglich bekannt gemacht, damit die zu dieser Lieferung Lusttragende an dem gemelten 28ten dieses Morgens gegen halb 10. Uhr dahier auf Fürstlicher Rennkammer sich einfinden, die Muster sehen, und die Bedingungen vernehmen mögen. Bruchsal den 4ten May 1782. Hochfürstl. Speyerische Hof- und Rennkammer.

Sachen so zu verkaufen sind.

Durlach. Es gedenket unterzeichneter seine in der Herrengäß besitzende zwey an einander gebaute zweystöckigte Häuser, davon das eine von Stein erbaut und worunter recht tief und gute Keller, nebst sehr groß geraumiger Hofreithung, wie auch einem Nebengebäu, darinnen Back- und Waschhaus nebst einem Gumpbrunnen in der Küche, und dabey befindliche ohngefehr, einen halben Morgen großen Ausengarten, auch zwey Scheuren und Stallungen zu Pferd, Rind- und Schweinevieh käuflich zu erlassen, und auß Spathjahr einem Käufer einzuräumen: Liebhabere können sich dahero bey mir melden, und das feilstehende Haus in Augenschein nehmen. Das Ganze ist zu einer grossen Oekonomie eben so bequem und hinreichend als schicklich die Häuser und Hofreithung voneinander zu theilen. Durlach, den 24sten April 1782. J. L. Kaufmann Med. Doct. & Phys. ord.

Pforzheim. Da das Publikum bisher mit vielem unächten türkischen Garn versehen worden, so habe ich mich entschlossen, ächtes wahres Smirnisches Gut kommen zu lassen, das ich innerhalb 3 Wochen ohnfehlbar erhalte, und um einen sehr billigen Preis nach Proportion der Feine erlassen kann. Ich biete daher jedermann hiezu meine gefliesten Dienste, so wie in meinen andern führenden Waaren. Pforzheim, den 26sten April 1782. L. L. Deimling.

Carlsruhe. Bey denen Handelsleuten Johann Carl Roman, und Georg Carl Fellmeth dahier, ist ein grosses Assortiment, der schönsten und neuesten Dessains, Pariser und Lyoner Pappier Tapeten angekommen, und um die billigste Preise auf dem Lager zu haben, auswärtigen Fremden kann man mit einem Muster, Buch aufwarten.